

Curse an der Wiener Börse vom 25. April 1881. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include 'Gold', 'Ware', and various categories like 'Grundentlastungs-Obligationen', 'Actien von Banken', 'Actien von Transport-Unternehmungen', 'Pfandbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Devisen', and 'Geldsorten'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 93.

Dienstag, den 26. April 1881.

Erkenntnis. Nr. 3658. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presb. gericht auf den Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 90 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 22. April 1881 auf der ersten Seite in der ersten und dritten Spalte abgedruckten Artikel unter der Aufschrift „Ogrineov odlok II.“, beginnend mit „Vesraaj bilo je“ und endend mit „nikakor veljavo noma“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach gemäß §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 90 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 22sten April 1881 bestätigt und zufolge der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Sayes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 23. April 1881.

Privilegium. Nr. 3064. Das hohe k. l. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben die Anzeige, dass das der Gewerkschaft am Saveströme zu Sagor in Krain auf die Erfindung einer Treppenrost-Feuerungs-Einrichtung für Kohlgries, jeder auch feinsten Korngröße unter Anwendung von Ober- und Unterwind für Flammöfen aller Art und für Zink-Destillations- und Kofstösen insbesondere unter dem 19. Dezember 1870 erteilten Privilegium infolge des zwischen dieser Gewerkschaft und der Trifaller Kohlenwerksgesellschaft in Wien am 13. November 1880 abgeschlossenen Vertrags, wornach das ganze Eigenthum der obgenannten Gewerkschaft in den Besitz der Trifaller Kohlenwerksgesellschaft übergegangen ist, an eben diese Gesellschaft vollständig übertragen wurde, zur Kenntnis genommen und unter einem dieses Privilegium auf die Dauer des 11. Jahres verlängert, sowie die Registrierung dieser Privilegiums-Übertragung und Verlängerung veranlasst. Was hiermit infolge Erlasses des k. l. Handelsministeriums vom 7. März 1881, Z. 5761, zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Lehrerstelle. Nr. 271. Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in Politz, mit welcher ein Gehalt von 400 fl. und der Anspruch auf freie Wohnung verbunden ist, ist zu besetzen. Competenzgesuche sind, gehörig documentiert, bis längstens 12. Mai 1881 hieramts einzubringen. R. l. Bezirksschulrath Vittai am 16. April 1881.

Kundmachung. Nr. 1917. Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Netzhitz auf den 4. Mai 1881 und die folgenden Tage vorläufig in der Amtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und zur

Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. April 1881. (1826-3) Nr. 668. Ziegelei-Verpachtung. Bei der Religionsfondsherrschaft in Landstraß (Untertraun) wird am 30. April 1881 die Verpachtung der Ziegelei, bestehend aus einem großen Brennosen, 70,000 Ziegeln fassend, aus einem 26 Meter langen, 8 Meter breiten Ziegel magazine und einer ebenso langen und breiten Manipulations- und Trockenhütte, aus einem Unterfunkslocale für die Ziegelarbeiter, dann aus einem auf der Parcellen Nr. 1400 der Steuer-gemeinde Landstraß gelegenen Grundterrain für das Ziegelmaterial im Licitationswege vorgenommen werden. Außer den mündlichen werden auch schriftliche Angebote angenommen. Die Pachtbedingungen liegen beim k. l. Rent- amte in Landstraß zur Einsicht auf. R. l. Rentamt Landstraß, am 21. April 1881.

Anzeigebblatt.

Bekanntmachung. Nr. 2660. Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Marout und Lukas Zappel und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannt Aufenthalt hiemit erinnert: Es habe wider sie Franz Sojer, Besitzer in Waitzsch, als Curator des Franz Marout von Gleinitz (durch Dr. Mosche) die Klage de praes. 5ten April 1881, Z. 2660, auf Anerkennung der Erziehung der im magistratischen Grundbuche 1.) sub Urb.-Nr. 1551, Band XXXI, Seite 601; 2.) sub Mappe Nr. 182, Rectf.-Nr. 140, Band XX, Seite 393 vorkommenden Realitäten, wovon Lukas Zappel als Besitzer der ersteren, Josef Marout als Besitzer der letzteren ein- verleibt erscheint, eingebracht, worüber den Beklagten Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator bestellt und diesem die Klage um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugestimmt wurde. Dessen werden Josef Marout und Lukas Zappel und ihre allfälligen Rechtsnachfolger mit der Aufforderung verständigt, dass sie entweder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Befehle an die Hand zu geben haben,

widrigenfalls diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was rechtens ist, erkannt werden würde. Laibach, am 9. April 1881.

Executive Feilbietungen. Nr. 1486. Vom k. l. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 725 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45 ad Gut Altlaß Nr. 2 der 27. Mai 1881 für den ersten, der 28. Juni 1881 für den zweiten und der 29. Juli 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatz bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen vormittags von 11 bis 12 Uhr im Schlosse Laibach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laibach, am 21. März 1881.

Executive Feilbietung. Nr. 1432. Von dem k. l. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 186 fl. ö. W. geschätzten Realität Einl.-Nr. 23 der Steuer-

gemeinde Altlaß, Urb.-Nr. 24 ad Gut Ehrenau, des minderjährigen Franz Sifrer der 20. Mai 1881 für den ersten, der 24. Juni 1881 für den zweiten und der 26. Juli 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatz bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr im Schlosse Laibach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laibach, am 21. März 1881.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Nr. 2148. Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanstschitsch) wird die mit Bescheid vom 21sten September 1880, Z. 6869, auf den 3ten Dezember 1880 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Tomšič aus Grafenbrunn Nr. 42 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumierungswege neuerlich auf den 3. Juni 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten März 1881.

Kundmachung. Nr. 373. Dem Georg Pamuth von Grisch, unbekannt Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannt Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. Jänner 1881, Z. 373, des Josef Stonik von Doblitzsch (durch den Machthaber Anton Kupljen von Tschernembl) wegen 214 fl. ö. W. c. s. c. Herr Franz Sustarsč von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 28. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Jänner 1881.

Kundmachung. Nr. 319. Dem Johann Berseit von Kwafiza, unbekannt Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannt Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 22sten Jänner 1881, Z. 319, des Josef Stonik von Doblitzsch (durch den Machthaber Anton Kupljen von Tschernembl) wegen 160 fl. ö. W. c. s. c. Herr Franz Sustarsč von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 28. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1881.

(1772—1) Nr. 1481.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Franz Kastelic- schen Erben von Randia wird die exe- cutive Versteigerung der dem Martin Logar von Bojansdorf gehörigen, gericht- lich auf 2477 fl. 87 kr. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 27 ad Herrschaft Linöb sub Top.-Nr. 62 die erste Feilbietungs-Tag- sagung auf den

- 11. Mai,
- die zweite auf den
- 8. Juni
- und die dritte auf den
- 9. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät nur bei der dritten executiven Feilbietung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 6ten Februar 1881.

(1773—1) Nr. 1461.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Franz Kastelic- schen Erben von Randia wird die exe- cutive Versteigerung der dem Marko Sa- vorn von Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 18, Steuergemeinde Dule, die erste Feilbietungs-Tagssagung auf den

- 11. Mai,
- die zweite auf den
- 8. Juni
- und die dritte auf den
- 9. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätz- werte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 6ten Februar 1881.

(1808—1) Nr. 3000.

Erinnerung

an den unbekannt abwesenden Blas Jan- ković und dessen etwaige Rechtsnach- folger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels- berg wird dem Blas Janković und dessen etwaigen Rechtsnachfolgern hiemit erin- nert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Gregor Beleznik von Oberkoshana die Klage de praes. 27. März 1880, Zahl 3000, auf Verjähr- und Erlöschen- erklärung einer Sakhforderung per 120 fl. f. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner und der etwaigen Rechtsnachfolger Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Paul Bese- ljač, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über- haupt im ordnungsmäßigen Wege ein- schießen und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem auf- gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabräumung entstehen- den Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. März 1881.

(1774—1) Nr. 1535.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Klein von Selo bei heil. Geist wird zur executiven Versteigerung der dem Johann Magaj von Semitsch Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1934 fl. 56 kr. geschätzten Realitäten ad Pfarrgilt Semitsch sub Urb.-Nr. 4 und ad Gut Semitsch sub Curr.-Nr. 189 die erste Feilbietungs-Tagssagung auf den

- 14. Mai,
- die zweite auf den
- 15. Juni
- und die dritte auf den
- 16. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeord- net, dass die Pfandrealtät nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätz- werte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 8. Februar 1881.

(1790—1) Nr. 1876.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Bregar von Brinje die exec. Feilbietung der dem Johann Bregar von dort ge- hörigen, gerichtlich auf 5570 fl. geschätz- ten Realitäten Ref.-Nr. 9 und 10 ad Gut Wartenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

- 16. Mai,
- die zweite auf den
- 15. Juni
- und die dritte auf den
- 18. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- tangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 7. April 1881.

(1845—1) Nr. 3536.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholomäus Aufec (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Mathias Zapel von Tomischel Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1839 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 293, ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

- 11. Mai,
- die zweite auf den
- 8. Juni
- und die dritte auf den
- 25. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- tangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. März 1881.

(1765—1) Nr. 1264.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Erben und Rechts- nachfolgern des Herrn Wolfgang Ritter v. Huber und Frau Caroline von Huber aus Adelsberg wurde behufs Empfang- nahme des diesgerichtlichen Bescheides vom 30. November 1880, Z. 6019, betreffend die Böschung einiger Sapposten bei der Realität ad Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 2, Herr Dr. Deu, Advocat in Adels- berg, zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 25. März 1881.

(1754—1) Nr. 2650.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei in der Rechtsache des Bar- thelmä Rudolf, Mähldirector zu Tru- tshenof bei Untermärzbad in Baiern (durch Dr. Mosch in Laibach), gegen die Eheleute Anton und Maria Rudolf, Haus- besitzer in Stein, pcto. 2600 Mark oder 1300 fl. ö. W. in Gold sammt Anhang der letztern, wegen ihres jetzt unbekanntem Aufenthaltes der k. k. Notar in Stein Herr Dr. Karl Schmidinger zum Curator ad actum bestellt und sei demselben die Mahnlage de praes. 8. November 1880, Z. 8270, mit dem über dieselbe in obiger Rechtsache erlassenen Zahlungsauftrage vom 13. November 1880, Z. 8270, zu- gestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 31sten März 1881.

(1775—1) Nr. 1573.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Grammer von Nesselthal wird die exec. Versteigerung der dem Martin Stefanič von Draščiz gehörigen, gerichtlich auf 2934 fl. geschätz- ten Realität sub Extr.-Nr. 341, Steuer- gemeinde Draščiz, die erste Feilbietungs- Tagssagung auf den

- 14. Mai,
- die zweite auf den
- 15. Juni
- und die dritte auf den
- 16. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät nur bei der dritten Tagssagung unter dem Schätz- werte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 8ten Februar 1881.

(1849—1) Nr. 4466.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur hier die executive Versteige- rung der dem Michael Javornik von Klein- altendorf gehörigen, gerichtlich auf 2023 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 ad Altendorf bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

- 11. Mai,
- die zweite auf den
- 11. Juni
- und die dritte auf den
- 9. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätz- werte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Februar 1881.

(1820—1) Nr. 3008.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt:

Es sei über Ansuchen der Helena Jordan von Sauratez (durch Dr. Rosell) die Relicitation der der Agnes Simončič von Komische gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6 ad Frühmesgilt Gurtsfeld bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssagung auf den

- 14. Mai 1881,
- vormittags von 10 bis 12 Uhr, hie- rgerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 15. März 1881.

(1801—1) Nr. 1924.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias Pestel und Thomas Pestel und rüch- sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Ma- thias Pestel und Thomas Pestel und rüch- sichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfol- gern hiemit erinnert:

Es habe der minderjährige Josef Pestel von Großpulje (durch die Vormünder Anna Pestel und Andreas Mistlej von dort) wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bei den Realitäten ad Schwizhofen tom. II, pag. 31 und ad Herrschaft Senosetsch tom. IV, fol. 71, durch Erstzung sub praes. 9. April 1881, Z. 1924, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

- 20. Mai 1881,
- früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Grundbesitzer Simon Draščiz von Urab- Nr. 26 als Curator ad actum auf ihre tische Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an- gehr namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 10ten April 1881.

(1802—1) Nr. 1813.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Andreas Sorsch'schen Pupillen Josef Rupnik und Maria Joanut, verehelichte Rup- nit und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo abwesenden Andreas Sorsch'schen Pupillen Josef Rupnik und Maria Joanut, verehelichte Rupnik, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hie- mit erinnert:

Es habe Philipp Bertove von St. Weit wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenanerkennung der bei der Re- lität ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 50; ad Schwizhofen tom. II, pag. 109 und Neukoffel und Rosenegg tom. I, pag. 251 haftenden Sapposten per 581 fl. 31 kr., 157 fl. 42 kr. und 500 fl. f. A. sub praes. 5. April 1881, Z. 1813, hieramts eingebracht, worüber zur ordent- lichen mündlichen Verhandlung die Tag- sagung auf den

- 17. Mai 1881,
- früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Grundbesitzer Josef Kodré von St. Weit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem auf- gestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 6ten April 1881.

Wissfarten in hübscher Ausföhrung empfielt Ignaz v. Kleinmair & Fedor Bamberg.

Veloutine (Poudre de riz) Schneeglöckchen Damenpulver Glycerin-Crème (Schneeglöckchen) PURITAS Haarverjüngung = Milch Koloritas (Ruföl-Präparat) La Jeune BRILLIANCE Kettenwurzel-Haaröl Kettenwurzel-Haaröl Crème imperiale und Huile Antique Balsamisches Mundwasser

Otto Franz, VII., Marinehilfsfranke 38. Depot in Laibach bei: Eduard Mohr, Parfümerie; in Villach: Mathias Gärstl, Galanteriewarenhandlung.



(1703-3) Nr. 2526. Bekanntmachung. Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Franz Haring, gewesenen Großhändler in Brünn, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, bekannt gemacht, dass zur Empfangnahme des gegen ihn von der Frau Christine Ehrenreich erwirkten hiergerichtlichen Grundbuchsbescheides ddto. 1. März 1881, Z. 1276, betreffend die Lösung von auf der landtäflichen Herrschaft Ponomitsch und Lubegg seit 22. Juni 1849 intabulierten drei Quittungen, zusammen per 17,465 fl. 18 kr., der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt wurde. Laibach, am 5. April 1881.

(1778-1) Nr. 2436. Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen des Martin Ambrosij von Oberlofwitz wird die executive Versteigerung der dem Martin Tezal von Unterschor gehörigen, gerichtlich auf 4625 fl. 66 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Mötting sub Rust.-Curr.-Nr. 235 und Berg-Curr.-Nr. 1789 die erste Feilbietungs-Tagung auf den 28. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 30. Juni 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerte hintangegeben wird. Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. März 1881.

(1653-2) Nr. 1397. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, dass die mit Bescheide vom 30. Oktober 1880, Z. 9076, auf den 16. Februar l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Bonitve gehörigen, im Grundbuche Nablischel sub Urb.-Nr. 233/224, Rectf.-Nr. 468 vorkommenden Realität auf den 12. Mai 1881, vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde. Gleichzeitig wird den Tabulargläubigern Gertraud, Agnes und Anton Bernu, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, Herr Josef Modic von Neudorf als Curator ad actum aufgestellt und ist diesem der Feilbietungsbescheid zugestellt worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Februar 1881.

(1766-1) Nr. 2827. Bekanntmachung. Dem unbekannt wo befindlichen Josef Blut von Zerouz Nr. 8 wurde der Curator Johann Stala von Semic in der Rechtsache des Jakob Stulej von Winkel Nr. 33 wider denselben wegen 100 fl. zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten bestellt. Josef Blut wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Rechtswalter bestellen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem bestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 11. März 1881.

(1717-3) Nr. 2632. Bekanntmachung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Mihelic von Presid bekannt gemacht, dass der in der Executionsache des Mathias Znidarsic von Laas gegen Jernej Mafar von Babensfeld pcto. 28 fl. 29 kr. sammt Anhang diesgerichtlich erstlossene Realfeilbietungsbescheid vom 28. November 1880, Z. 8168, dem demselben unter einem aufgestellten Curator Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1881.

(1695-3) Nr. 7979. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Dezember 1880, Z. 28,212, und 7. März 1881, Z. 5436, hiemit bekannt gemacht, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines am 7. Mai 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung der dem Johann Ullbing von Brest gehörigen, gerichtlich auf 5880 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg mit dem früherem Anhang geschritten wird. Laibach, am 9. April 1881.

(1850-2) Nr. 7938. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Dezember 1880, Z. 26,433, hiemit bekannt gemacht, dass die erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Döbner von Wröst Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 5880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 300, Rectifications-Nr. 233/I, Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am 7. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird. Laibach, am 10. April 1881.

(1762-1) Nr. 1368. Bekanntmachung. Zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Bescheides vom 27. December 1880, Z. 6350, wurde den Tabulargläubigern der Realität ad Herrschaft Senofetsch tom. VI, fol. 116, Vincenz, Matthäus, Antonia, Francisca und Maria Grezar von Brabische Nr. 18, derzeit angeblich in Triest, Blas Serazin von Tabor Nr. 13 zum Curator bestellt, und wird denselben bekannt gemacht, dass mit obigem Bescheide eine Frist von 30 Tagen zur Erhebung des Einspruches wider die lastenfreie Abtrennung einiger Bestandtheile obiger Realität gesetzt wurde. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten April 1881.

(1823-1) Nr. 7069. Dritte exec. Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. Oktober 1880, Z. 7069, bekannt gegeben, dass, da zu der auf den 9. April l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Helena Zupanc'schen Realität Nr. 118 ad Stadt Krainburg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 9. Mai 1881 anberaumten dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. April 1881.

(1750-3) Nr. 3259. Zweite exec. Feilbietung. Am 6. Mai 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 10. März 1881, Z. 2404, die zweite exec. Feilbietung der dem Thomas Pribar von Savine gehörigen, gerichtlich auf 3939 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 240, B. II, S. 239 ad Gallenberg stattfinden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten April 1881.

(1677-3) Nr. 1034. Relicitation. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird über Ansuchen des Andreas Vouk von Großpolje Nr. 23 die Relicitation des von Amalia Premrou von Poretsche Nr. 23 laut Protokolles de praes. 20sten November 1877, Z. 7156, um den Meistbot von 221 fl. erstandenen, einen Bestandtheil der Realität ad Leutenburg, Auszug-Nr. 24 bildenden, executive auf 140 fl. geschätzten Acker mit zwei Planten za skednjem Parc.-Nr. 2982 auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin nach Maßgabe der früherem Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den 11. Mai 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet, dass hiebei die zu veräußernde Parcellen auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten April 1881.

(1842-2) Nr. 7596. Bekanntmachung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass zur zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Pozlep vulgo Simon von Pleschwinze auf den Antheil Einl.-Nr. 50 der Steuergemeinde Brestowitz, bestehend aus den Weidparcellen Post-Nr. 2983, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003 und 3005, zustehenden Besitz- und Genussrechte kein Kauflustiger erschienen ist, und wird sohin zur dritten auf den 4. Mai 1881 angeordneten Feilbietung geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1881.

(1652-2) Nr. 1399. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei die mit dem Bescheide vom 4. September 1880, Z. 7106, auf den 16. Februar 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Bonitve gehörigen, im Grundbuche Nablischel sub Urb.-Nr. 233/224, Rectf.-Nr. 456 vorkommenden Realität im Schätzwerte per 1403 fl. mit dem früherem Anhang auf den 12. Mai 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Februar 1881.

(1509-3) Nr. 1117. Executive Realitätenversteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung der dem Johann Schleipach von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 2880 fl. geschätzten Realität vorkommenden, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Feldamt sub Urb.-Nr. 136/a, Band IV., fol. 20 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. Mai, die zweite auf den 9. Juni und die dritte auf den 14. Juli 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten März 1881.

Dankagung.

Viele hochverehrte Freunde und Gönner der Volksschule zu Oberlaibach haben über Ansuchen des Gefertigten zum Ankauf eines Harmoniums den namhaften Betrag von 124 fl. 80 kr. zusammengelegt, für welchen nun ein Harmonium von Treppner Nr. 1 um den Preis von 116 fl., mit sonstigen Spefen um 125 fl. 24 kr., bestellt worden ist. Der Gefertigte sieht sich nun angenehm verpflichtet, allen P. T. Gönnern, welche zu dieser Anschaffung gütigst beigetragen haben, den tiefgefühlten Dank hiermit auszusprechen. (1865)
Oberlaibach, am 21 April 1881.
Vinc. Lévyf, Oberlehrer.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (1608) 5

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt.

B. Freund,

Bank- und Commissions-Geschäft. Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (1052) 30-19

Bei Karl Till,

Unter der Trantsche 2, zur bevorstehenden Vermählungsfeierlichkeit Sr. k. k. Hoheit des Kronprinzen Rudolf sämtliche österreichisch-ungarische Landeswappen sowie jene von Baiern u. Belgien in prachtvollem Oelfarbendruck, Format 71/59 cm., auf Leinwand gespannt, mit Blendrahmen. (1797) 8-3

Speculationen für die Börse

übernimmt und leitet gegen geringe Provision ein älterer, tüchtiger Bankbeamter (Christ), welcher durch seine Verbindungen zur Haut-Finance des In- und Auslandes in der Lage ist, infolge der so günstigen Coniunctur des Effectenmarktes für seine Clientel mit geringem Risiko bedeutende Gewinne zu erzielen. (1595) 5-5
Briefe an „Grützer“, Wien I., Canovagasse 5.

Mercantil-, Bau-, Tischler-, Wagner- und Brennholz-Niederlage

bei **Emil Mühleisen** in Laibach, Hofraum Haus Ziakowski Nr. 27, Brühl, vormals Koschier. (1442) 12-12

Fahnen

zur Decoration anlässlich der kronprinzlichen Vermählungsfeier liefert die hiesige Möbelhandlung

J. J. Naglas.

Es wird ersucht, diesfällige Bestellungen längstens bis 1. Mai l. J. anzumelden. Aufträge für auswärts werden schnellstens und prompt effectuirt. (1853) 4-2

Chocolade

der (1346) 13-4
Société Française.
Anerkannt bestes Fabrikat der Welt.
Depôt in Laibach bei Herrn **Rudolf Kirbisch,** Conditior, Congressplatz.

Gute Weißnäherinnen,

die beständige Beschäftigung suchen, werden bei C. J. Hamann aufgenommen. (1)

S. Juhász in Graz

empfiehlt zu neuerdings bedeutend ermässigten Preisen:

Complete Schmiedefeuer, Ventilatoren, Blasbälge, Ambosse, Schraubstöcke, Schneidkluppen, schmied- und gusseiserne Röhren.

Einkauf von Metallen und Maschinen. (1673) 3-1

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-32 **Reichard & Comp.**

in Wien, III., Marxergasse 17, liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospects des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(1704-3) Nr. 2227.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Jernej Mahkovec Herr Anton Muijič von Littai zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten März 1881.

(1824-1) Nr. 507.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanstschitsch) gegen Helena Zupanc von Winklern pcto. 1000 fl. für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Maria Bogacnik, verehel. Rozman von Krainburg, lautende Realfeilbietungsbescheid dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Februar 1881.

(1764-1) Nr. 1522.

Rundmachung.

Den hiergerichts unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Antonia Mofetič von Sessana, ferner der unbekannt wo befindlichen Josefa Noli aus Sturja wurde behufs Empfangnahme des diesgerichtlichen Bescheides vom 30. November 1880, Z. 4871, womit dem Tabulargläubiger der Realität ad Triflet, pag. 193 zur Erhebung des Einspruches wider die vom Eigentümer Anton Noli beabsichtigte Abtrennung des Wohnhauses Nr. 112 in Sturja eine Frist von 30 Tagen gesetzt wurde, Herr Karl Dolenc von Wippach zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. April 1881.



Hotel Europa.

Heute Dienstag, den 26. April, **Tiroler Sängergesellschaft** Lückl. Anfang 8 Uhr. Entrée frei (1868)

Freiwillige Licitation.

Am 2. Mai d. J. werden im Ovijač'schen Hause, Congressplatz Nr. 2, im II. Stockwerke

verschiedene Möbel, Bilder, Jagdgegenstände, Küchengeräthschaften und andere Hausgeräthe

aus freier Hand dem Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben. (1871) 3-1

Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 51,700 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	24 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	5 à M. 8000,
1 à M. 75,000,	54 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	105 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	263 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	631 à M. 1000,
4 à M. 25,000,	873 à M. 500,
2 à M. 20,000,	1050 à M. 300,
12 à M. 15,000,	28,860 à M. 138,
	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2, 1 halbes " " " 3 " 1 1/4, 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, oder Posteinzahlung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallosse selbst in Händen.

Den Bestellungen, zu welchen wir den nebenstehenden Bestellschein zu benützen bitten, werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unserer Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (1679) 12-2

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr roge Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 15. Mai l. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon, Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslosse. P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernernhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Wir ersuchen gefl. untenstehend anzugeben: Ihre genaue Adresse, die Anzahl Lose, welche Sie wünschen, ob der Betrag hier beigelegt, oder per Postanweisung überschiedt wird. Kleine Beträge werden am besten durch recommandirten Brief versandt, und werden Postmarken ebenfalls als Zahlung angenommen.

Bestellungs-Brief.
Das Haus

Kaufmann & Simon in Hamburg

ersuche um Zusendung von

Original-Los, wofür Sie den Betrag

von erhalten. (einlegend, per Postanweisung)

Adresse:

Vor- und Zuname:

Wohnung:

Letzte Post:

Sonstige nähere Bezeichnung: